

mit Anspannung aller Kräfte. Am 15. Juni 1410 traf das Ordensheer mit den Polen und Litauern bei Tannenberg zusammen. Die Ritter fochten ihres alten Ruhmes würdig. Hochmeister, Gebietiger und der größte Teil der Ordensritter deckten das Schlachtfeld. Da ging im entscheidenden Augenblick der Adel des Kulmer Landes zum Feinde über. Die Schlacht ging verloren. Noch heute lebt die Erinnerung an den ersten großen Sieg der Slawen über Deutsche in polnischen Liedern fort. — Der Niederlage von Tannenberg folgte der Abfall des Landes. Er war allgemein. Adel, Bischöfe und Städte sagten sich vom Orden los und huldigten dem Polenkönige. Der Geist des Verrats ergriff sogar die Ordensglieder. Nur wenige Komture hielten ihre Burgen. Die meisten lieferten sie ohne Schwertschreiße dem Feinde aus. Viele Ordensbrüder suchten in dem allgemeinen Zusammenbruch ihr Heil in der Flucht. Das Ende des Ordens schien gekommen.

Wie ist der schnelle Zusammenbruch der Ordensherrschaft zu erklären?

Er ist nicht die Folge der Schlacht bei Tannenberg. Diese hat vielmehr nur die inneren Schäden, an denen die Ordensherrschaft krankte, zum Vorschein gebracht.

Diese bestanden

a) in dem Gegensatz zwischen der Ordensherrschaft und ihren Untertanen.

Der allgemeine Abfall hatte bewiesen, daß die Ordensherrschaft von den Untertanen als Fremdherrschaft empfunden wurde.

b) in der inneren Zersetzung des Ordens.

Die kopflose Feigheit der Ordenskomture, die Gewissenlosigkeit, mit der die Brüder ihr Gelübde brachen, bewies, daß das feste Gefüge der Ordensregel sich gelockert hatte.

Beobachte: Im Jahre 1410 gibt es in Marienburg bereits eine Gesühlgießerei.

Vergleich: Der Zusammenbruch des Ordensstaates erinnert in seinem Verlauf an den Zusammenbruch Preußens 1806/07. In beiden Fällen geht ihm eine Zeit höchsten Glanzes voraus (Binrich von Kniprode — Friedrich der Große). In beiden Fällen folgt er schnell und unerwartet auf eine verlorene Schlacht (Tannenberg — Jena). In beiden Fällen legt er die inneren Schäden des Staatslebens bloß.

Sowohl 1411 wie 1807 hing das weitere Schicksal des Staates von der Frage ab, ob er die Kraft zur Erneuerung habe oder nicht.

c) Rettung des Ordens durch Heinrich von Plauen.

Da brachte Heinrich von Plauen, der Komtur von Schwey, dem Lande Rettung. Er gab den Western des Landes, den er zu verteidigen gehabt hatte, preis, um die Hauptburg zu halten. Der Plan gelang.